Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian.
Linz, 1871 Seite 182
Quelle:
Copyright:

XI. 534 C. Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 33 Blätter in 2°. Altes Eigenthum St. Florians.

Beschreibung der bei des Heil. Ritter und Martyrers St. Sebastiani löbl. Bruederschafft zu St. Florian verhandene Mobilien.

XI. 534. D. Papierhandschrift des XVII. und XVIII. Jahrh. 344 Blätter in 2°. Altes Eigenthum St. Florians.

Bruederschafft-Buch von Anno 1636—1764. In diesem Verzeichniss aller Mitglieder der Sebastiani Bruderschaft kommen auch die Stiftsmitglieder vor und zwar oft mit Angabe ihres Todestages.

XI. 534. E. Papierhandschrift des XVII. Jahrh. 298 Blätter in 2°. Altes Eigenthum St. Florians.

Bruderschaftsbuch der St. Sebastiani Bruderschaft in St. Florian. Enthält die geistlichen Mitglieder, die Gutthäter Bl. 139—149, die Rectoren, Assistenten und Consultoren Bl. 295 – 298. Die Daten gehen bis in das letzte Viertel des XVII. Jahrh. Die Einzeichnungen der Stiftsherrn sind theilweise eigenhändig.

XI. 535. Papierhandschrift des XVII. Jahrh. 149 Blätter in 2°. Ursprünglicher Eigenthümer Advocat Seyringer in Linz.

Oberoesterreichisches Landschaftsbuch. Eine specificirte Angabe aller Ständemitglieder und Herrschaften in Oberoesterreich und ihrer Leistungen sammt verschiedenen Güteranschlägen.

XI. 536. Papierhandschrift des XVIII. Jahrh. 224 Blätter in 2°. Alter Eigenthümer Stift St. Florian.

Rathschlüss Eines Hochlöbl. Prälatenstandes in dem Ertzherzogthum Oesterreich ob der Enns von Anno 1676 bis 1706. Was disse 30 Jahre her in verschiedenen Angelegenheiten den Stand insgemein betreffend etc. etc. vorkommen, so alles mit Fleiss beschriben und in diese Ordnung gebracht worden durch Benedict Finsterwalder beider Rechten Doctorem Hofrichtern zu Crembsmünster und Eines Hochlöbl. Prälatenstandes in Oesterreich ob der Enns Secretarium Anno 1707.

XI. 537. Papierhandschrift des XVII. Jahrh. 142 Blätter in 2°. Alter Eigenthümer der Verfasser.

Steyrischer Fürsten Graven und Herren Stammen-Buech. Darinnen die An und Herkunft der uralten Graven, Marggraven und Hertzogen von Steyr, Sowol derer von Ihnen entsprossenen tails abgestorbener, tails noch lebender löbl. Geschlechter, von Steyr, Bernegg, Hohenberg, Stahremberg und Losenstain Stammen und verrichte denkhwürdige Thatten begriffen durch Valentin Prevenhueber Anno 1626. Es ist ein Widmungsexemplar mit der eigenhändigen Unterschrift Preuenhubers Blatt 2ª. Gewidmet ist es: „Denen Hoch und Wolgebornen Graven und Herren Herren N. und N. allen diser Zeitt im Leben verhandenen Herren, baider uralten hochansehlichen und löblichen Geschlecht, der Graven von Losenstain und Herren von Stahremberg etc.